BIG's News Letter – 2011.02

Deutsche Version

Edito : Engagement

Dieses Mal hat unser Sekretär Helmuth seine Zeit damit verbracht ein Quiz für unser offizielles BIG-Treffen in Korsika vorzubereiten (Quiz das wir wegen Zeitmangels nicht konnten benutzen!). So hat er seine Ausgabe anderen anvertraut. Die Gelegenheit jedem Mitglied des Leit-Komitees (Präsident, Sekretär, Kassenbeauftragter) sowie jeden die eine gewisse Mission erfüllen für ihr Einsatz zu danken: http://www.challenge-big.eu/de/page/committee. Es sind sie die unsere Herausforderung aufleben lassen und ihr den Schwung geben. Ihnen alle vielen Dank für ihren Einsatz !

BIG-Neuigkeiten :

TOP 1: Zusammen

Die BIG-Mitglieder fanden sich zusammen. So dieses Trimester:

30 Mitglieder nahmen den 10. April bei der ABC Tour im Herzen Limburgs unter strahlender Sonne teil. Steven Rooks trat der Gruppe während der Pause in Vijlen bei wie ihr auf der unteren Photo sehen könnt (Steven Rooks befindet sich ganz rechts im Bild).

Den 14. Mai versuchten 20 Mitglieder 3-mal die Steigungen des Galyatetö n° 851 in Bezug auf den ungarischen BIG Day zu meistern.

Den 13. Juni befanden sich 14 belgische Mitglieder auf den 2 Strecken auf dem Start in Bouillon, mit auf dem Menü ein paar BIG's, ein Apero und eine Mahlzeit ! Einen schriftlichen Eindruck und die Photos dieses Tages in Präsenz des Präsidenten welcher offiziell die Könige dieser Herausforderung wiederaufnahm, nach einer gescheiterten Erfahrung im Fußball, findet ihr hier:

http://bigascensions.free.fr/rendezvous/bigday2011-be.htm.

TOP 2 : Offizielles Treffen in Korsika

Wir waren zu einer Dutzend Mutigen die eine Lösung fanden um die Abkapselung Korsikas zu übergehen. Einige überquerten die Mittelmeerländer mit ihrem Auto und dem nötigen Material, andere nur mit dem Fahrrad ! Diese logistischen Probleme bewältigt, machte sich jeder auf den Angriff der korsischen Straßen; ebenso herrlich wie quälend.

Von Bastia bis zum Korsischen Kap und schlussendlich dem anspruchsvollen Bocca di a Battiglia. Von den wundervollen Buchten von Piana unter Sonnenschein bevor dem Anstieg des Col de Vergio unter starkem Gewitter und Regen. Von dem sehr anspruchsvollen Hoch Asco, vom Col de Prato, bis zum wundervollen Tal de la Restonica und den furchtbaren Prozentsätzen führend zu den Schafställen von Grotelle. Um zu beenden: den Col de Bavella und den Col de Verde unter Rückkehr des Gewitters. Ihr habt verstanden dass das Programm anspruchsvoll war doch das Klima ganz sympathisch, mit den 7 vetretenen Nationalitäten, inmitten einer sehr spezifisch Anderen: den Korsen ! Findet die Photos und Eindrücke auf:
http://bigascensions.free.fr/rendezvous/corsica/corsica.htm

TOP 3 : Mehr als 3500 Mitglieder

Wir sind nun zu 3600 Mitgliedern wovon mehr als 1000 holländisch sind. Mitglied 3500 wird ein Schweizer Promi sein dessen Namen bald publiziert wird.

TOP 4 : Big Shout

Ein neues soziales Media, exklusiv für BIG-Mitglieder: der bigshout!

Dank dieser neuen Funktion, erstellt von unserem Webmaster Wouter, könnt ihr nun eine Information auf die Empfangsseite euer Freunde schicken. Ihr könnt ebenfalls auf eine erhaltene Information eurer Freunde reagieren nachdem ihr die Gesamtheit der Reaktionen eurer Freunde zu dieser Info sichtbar gemacht habt. Schließlich werden eure neuen Erfolge und die eurer Freunde in einem Mal auf dem Link bigshout angezeigt.

Dieser Link befindet sich auf der Empfangsseite unten. Um eure Infos zu publizieren, tippt euren Text ein und drückt auf submit, um auf die Infos eurer Freunde zu reagieren: klickt auf reagieren ! So einfach ist das !

TOP 5: Iron BIG 2011

Der Erfolg von Iron BIG lässt sich nicht verneinen, die Niederlanden und England haben die Mutigen inspiriert. Kevin Speed, einer der Führer des Generalklassements, bewältigte 25-mal den Cow and Calf, 125 Kilometer schlecht belohnte Anstrengung durch den Flug seines Fahrrades und den Effekten der Rückfahrt mit dem Zug !

Der erste polnische Pate hat ebenfalls die Britischen Inseln gewählt um sich zu zeigen:

Krzysztof Bufnal schaffte in 3 Tagen das was normalerweise in einem Monat verlangt wird auf dem Oxenhope Moor bevor er 1 Woche später auf dem Cow and Calf zurückkam !

Andere unveröffentlichte Referenzen, den 1. Mai 2011 auf den Abhängen des Vijlenerbos ! Die größte Gruppe des Ironbig Men, bestehend aus 5 holländischen Mitgliedern, schaffte 25 Aufstiege des BIG 109 in einem Tag ! Diese Gruppe bestand bis jetzt aus dem jüngsten Paten: Daan ter Horst, 18 Jahre alt. Die anderen Paten sind Wim Van Els, Roland Schuyer, Stan Nijsten und Helmuth Dekkers (2 Rückfällige).

Miel Vanstreels wiederum schaffte es den Gulpenerberg 25-mal zu besteigen und wird so zum Paten dieses klassischen Aufstieges des Amstel Gold Race.

Schließlich, kurz vor dem Entwurf dieses Briefes, machte sich der erste tschechische Ironbig bemerkbar. Mojmir Skala, ein tschechisches Mitglied, wurde grad Pate des Suchy vrch. Dies bedeutet 25 Aufstiege in 10 Juni-Tagen mit einer Gesamtlänge von 740 km und einem Höhenunterschied von 14110 Metern.

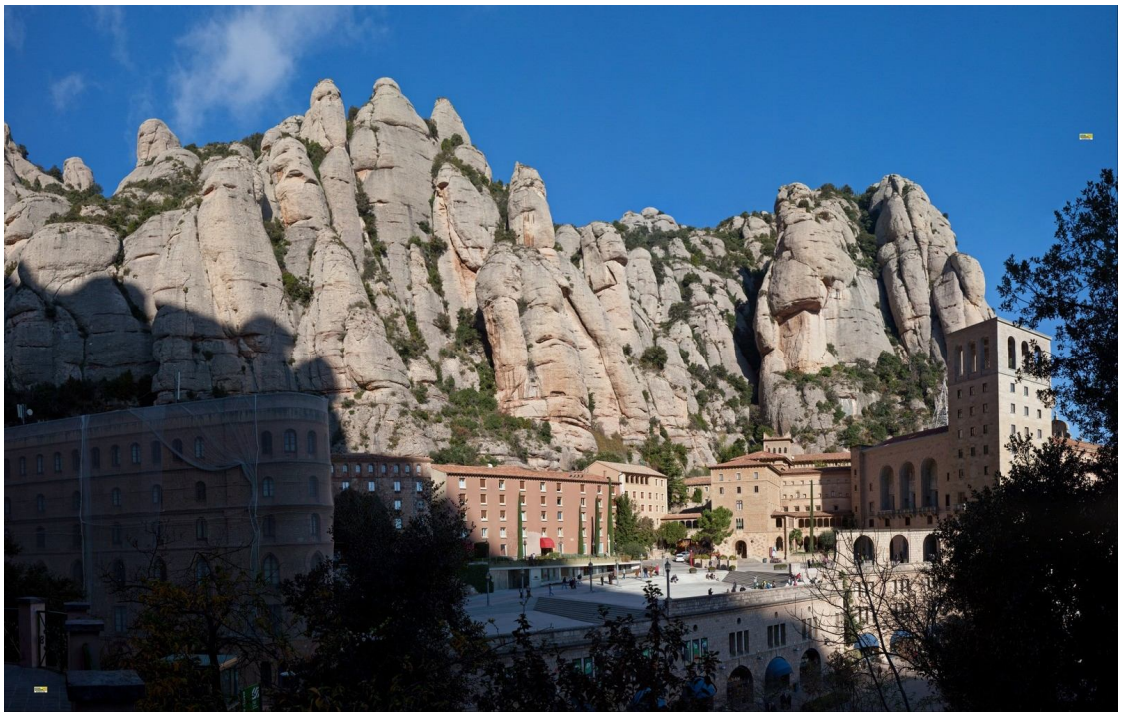
Der BIG ist nicht online :

Es ist ein BIG-Mitglied welches nichts wie die Anderen macht. Sein Name ist Patrick Plaine. Schon länger her dass ihr seinen Namen in der BIG-Liste als ersten Franzosen des Generalklassements seht, obwohl er seit Längerem eine Menge französische BIGs und jegliche Monts de France angreift, da er seit Längerem keine BIG's angibt. Doch er fährt immer noch.

Übrigens „Fährt immer“ („Roule toujours“) ist sein Spitzname. 40 Jahre alt, entschied Patrick sein Leben nur noch dem Fahrrad zu widmen. Seitdem fährt er durch Frankreich und Europa. Er fährt ganz autonom um die 40000 km/Jahr im Durchschnitt. Es ist eine Legende des französischen Cyclotourismus, ein einzigartiger Radfahrer. Ein paar Zahlen: 20 Frankreich-Rundfahrten, 71 Diagonalen von Frankreich, 4000 bezwungene Gipfel, 1 600 000 km hinterlegt und viele andere Strecken in ganz Europa. Eine veröffentlichte DVD erklärt seine Lebens-Philosophie bezüglich dem Fahrrad.

So wie er nichts wie die Anderen macht, dass wir seit einigen Jahren im BIG nichts von ihm erfahren haben, ist dies darauf begründet dass er kein Internet hat ! Der BIG ist nicht immer online.

<u>Anlässlich eines BIG:</u> Montserrat, BIG 435



Der magische Berg von Montserrat stellt das Symbol des Katalanischen Volkes dar.

Über die Entstehung dieser Bergkette gibt es allerlei Spekulationen sowie Legenden.

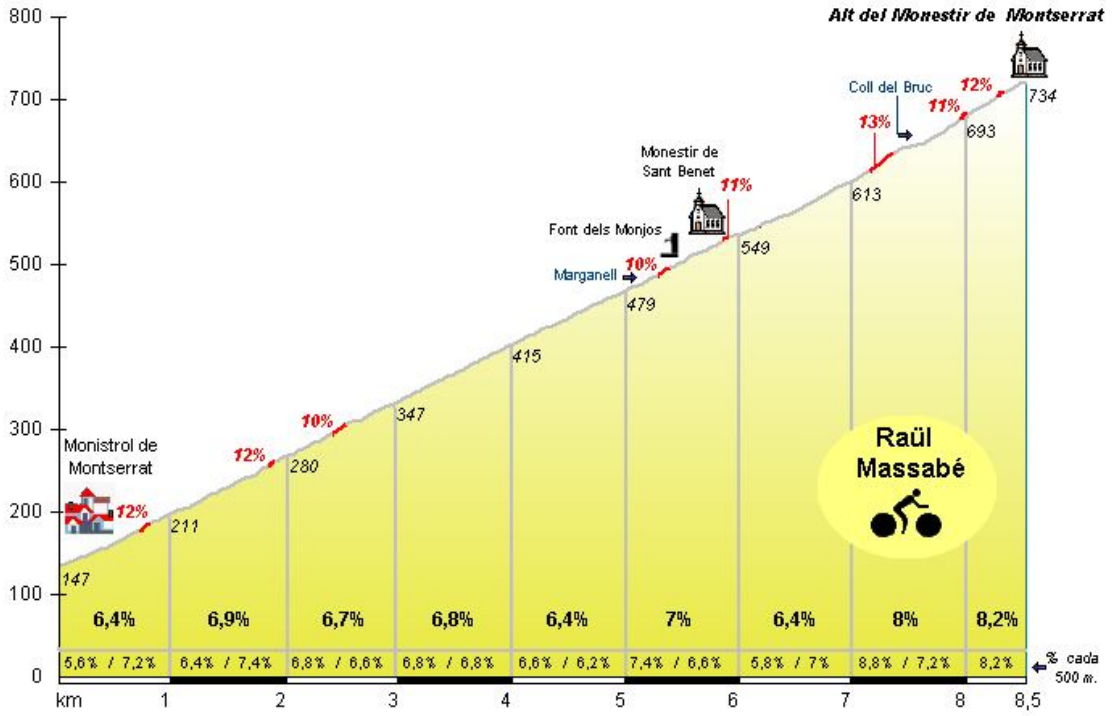
Diese wunderbare Kette entstand, in seiner aktuellen Form, vor circa 25 Mill. Jahren in einem langen Erosionsprozess der Felsen. Man dachte dass dieses Teil versunken wäre. Vertikale Risse ergaben kuriose bildliche Formen.

Um 880 fand man in einer der Grotten die Jungfrau vom Bild nebenan (eine schwarze Jungfrau, “Moreneta” auf katalanisch) und im Jahre 945 wurde das Kloster Sainte Cécile gegründet. Aus dem Jahre 1200 stammen die ersten Hinweise auf den Chor von Montserrat, eine Schule mit jungen Sängern, eine weitere hochangesehene Institution dieses heiligen Orts. Diese Schule verbindet eine menschliche und intellektuelle Ausbildung mit einer guten musikalischen Beherrschung. Hervorzuheben ist der Virolai (Hymnus der Jungfrau gewidmet) welcher mit der Zeit ein spirituelles und patriotisches Symbol des katalanischen Volkes wurde.

Montserrat ist heutzutage ein Massif welches sich auf 1000 Meter über dem benachbartem Land erhebt und so ein wunderbarer Aussichtspunkt auf Katalonien bildet. Das Kloster liegt auf 734 Meter, doch der höchste Punkt, der St. Jeroni, beträgt 1236 Meter, ohne Weiteres per Fuß erreichbar.

Dieser BIG bietet viel: von touristischem Standpunkt her einer der Hauptdestinationen Kataloniens mit mehr als 2 Mill. Besucher/Jahr, seine Schönheit von allen möglichen Aussichtspunkten her spektakulär. Vom Sport her schaut euch Raul Massabe's Profil an und erkennt die Herausforderung. Von den Medien her war Montserrat eine Durchgangsstelle und sogar Ankunft zahlreicher Etappen der Katalonien-Rundfahrt sowie der katalanischen Woche (Katalonien-Rundfahrt, 1978, 1981,

1982, 1984, 1989, 1994, 1995 (Gesamtsieg Jalabert's), 1996 und 1997, Katalanische Woche 1983).



Diese Etappen endeten stets beim Kloster auf 743 Höhenmeter (oder präziser auf dessen Parking), die gleiche Höhe kommt auf unserem Site BIG vor. Doch für uns Kletterer (!) gibt es eine ganz interessante Erweiterung bis Sant Joan, der letzte Halt des Zuges auf 1034 Meter. Dies stellt eine Erweiterung von 2750 Metern mit 300 Metern Höhenunterschied – also 11% Durchschnitt – mit einem schwierigen Kilometer von 16 % zwischen 1400 und 2400 Meter und einem max. von 30% !

Dieser Abschnitt ist nicht befestigt, trotzdem mit dem Straßenrad zu bewältigen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten um das Kloster Montserrat zu erreichen. Die uns am Meisten interessiert ist natürlich die Straße von 8,5 km mit einem mittleren Prozentsatz von 6.9% (siehe Profil). Dabei gesagt dass das Spektakel “Berge” diese Straße durch starke Zirkulation der Touristen-Autos im Sommer gefährlich macht. Ebenfalls möglich ist der Zugang per Seilbahn und einer kleinen Zahnradbahn (1892 eröffnet, 1957 geschlossen und 2003 wiedereröffnet, erinnert Sie dies nicht an den Puy de Dôme?). Man kann auch zu Fuß rauf gehen (diese Strecke auch frei für Kinder) in ungefähr 1 ½ Stunde vom Start in Monistrol de Montserrat.

Montserrat liegt sehr nahe am Sport. Auf der Straße feiert man jedes Jahr auf dem Nationalen Tag der Radfahrer (Ende Oktober) La Montserratina. Jegliche katalanische Radverbände versammeln sich bei Montserrat wo der Abad (höchste Autorität des Klosters) den anwesenden Verbänden ein Geschenk überreicht Mit dem Mtb kann man beim Rennen “Sant Joan Despi – Montserrat” über 73 km mitmachen oder die rezente “Portals of Montserrat” (http://www.laportals.cat/). Für Läufer bietet sich die “Cursa Montserrat Nord” (http://www.montserratclimbing.com/), ein über 22 Meilen-Rennen mit einem anspruchsvollen Höhenunterschied, und die Matagalls Montserrat (http://www.matagallsmontserrat.cat/Mm/), eine berühmte und schwierige 83km-Wanderung zu schaffen in weniger als 24 Stunden. Die Gebirgsform zieht Kletter-Liebhaber an. Die berühmten Spitzen (oder Finger) stellen eine wahre Herausforderung für Begeisterte dar.

Kein Wunder dass Montserrat die gewählte Stelle war um die 25 Jahre BIG-Bestehen zu feiern indem die Fahrräder über die Köpfe gehalten wurden...

Mit freundlichen Grüßen, euer Newsletter-Team:

Enrico ALBERINI	***Helmuth DEKKERS***	***Daniel GOBERT***
François CANDAU	***Jean GANGOLF***	***Claudio MONTEFUSCO***
Gerd DAMEN	***Joël GANGOLF***	***Luc OTEMAN***